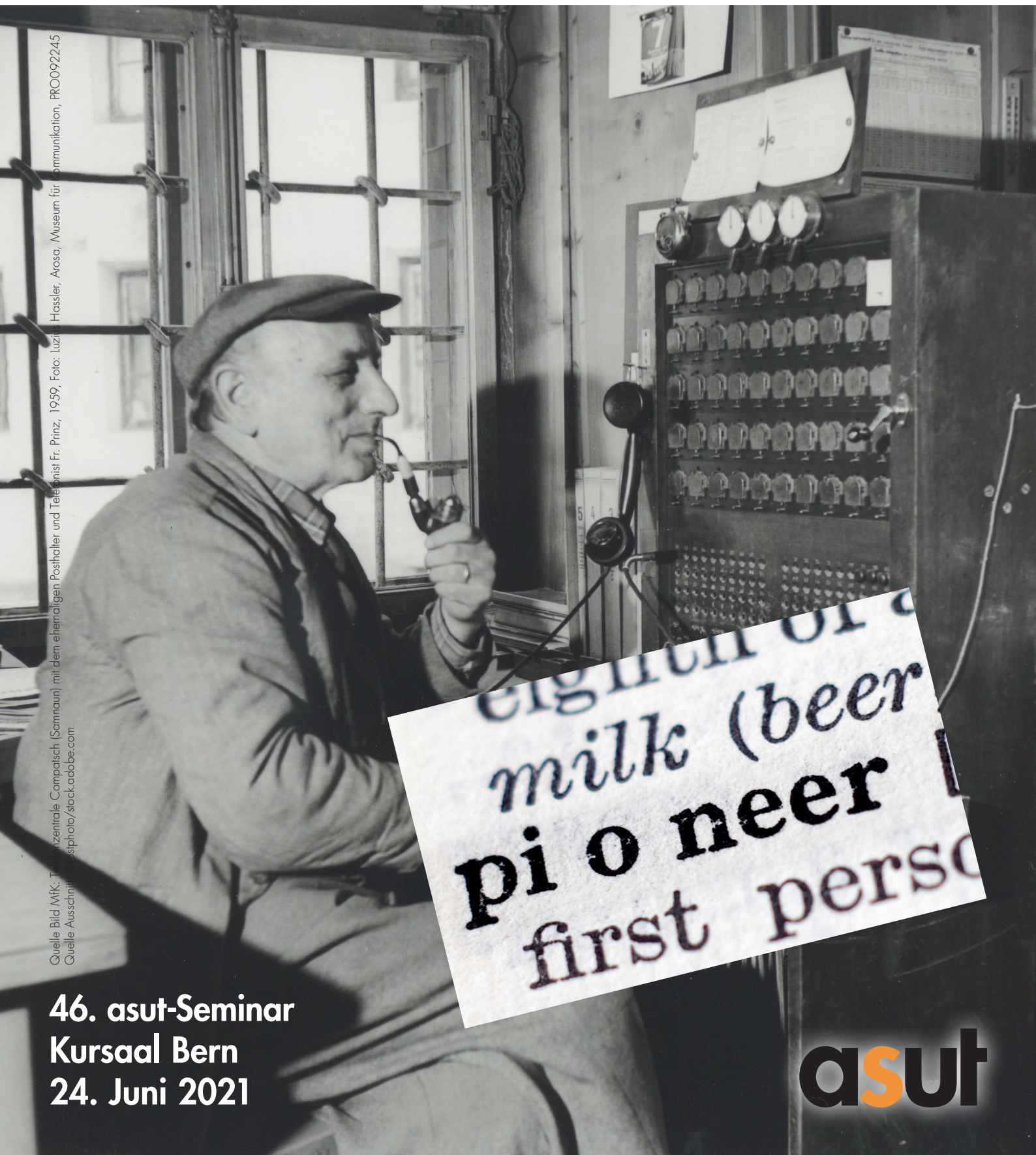


Swiss Telecommunication Summit

L'esprit pionnier

Der erfolgreiche Weg aus der Krise



Quelle Bild WIK: Telezentrale Compatsch (Sammaun) mit dem ehemaligen Posthalter und Telefonist Fr. Prinz, 1959, Foto: Luzerner Hassler, Arosa, Museum für Kommunikation, PRO092245
Quelle Ausschnitt: iStockphoto/stock.adobe.com

eight of a
milk (beer
pioneer
first perso

46. asut-Seminar
Kursaal Bern
24. Juni 2021

asut

Platin Partner



ERICSSON



Gold Partner

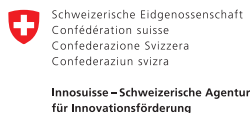
NOKIA SAMSUNG

Silber Partner



swisselect

Bronze Partner



Mitglied der SUPSI

Partner



Supporting Partner

Audio-Vision



Security



Technical- & Virtualexperience Partner



Patronatspartner



economiesuisse

L'esprit pionnier – Der erfolgreiche Weg aus der Krise



Digitalisierung, Europapolitik, Klimawandel und ganz aktuell die Corona-Pandemie: Die Schweiz steckt mitten in grossen Herausforderungen. Dabei zeigt sich, dass die alten Rezepte nicht mehr funktionieren. Ein Fax ans BAG kann nun mal nicht mit der Dynamik einer Pandemie Schritt halten. In der Digitalwirtschaft sprechen wir seit Jahren von disruptiven Entwicklungen, die plötzlich alles auf den Kopf stellen. Doch die aktuellen Herausforderungen sind alles andere als neu: Wieso erwischen sie uns trotzdem auf dem falschen Fuss? Vielleicht haben wir uns zu sehr an die bestehenden Rahmenbedingungen, Prozesse und Geschäftsmodelle gewöhnt und Innovationen immer nur schrittweise und auf bekanntem Terrain vorangetrieben. Nun hat sich die Landschaft aber gewandelt und will neu erobert werden. Gefragt sind Pionierinnen und Pioniere, die neue Wege finden und Breschen schlagen. Dazu braucht es den richtigen «Mindset»: Zupacken und nicht abwarten; etwas wagen und nicht Bestandessicherung; investieren, auch wenn der Erfolg nicht garantiert ist.

Krisen hinterlassen immer tiefe Spuren in der Gesellschaft, stellen Altbewährtes auf die Probe und Strukturen in Frage. Corona stellt das eindrücklich unter Beweis. Trotzdem bieten Ausnahmesituationen immer auch grosse Chancen und die Schweiz war und ist gut darin, Chancen zu nutzen. Auch jetzt; wir müssen sie nur packen. Was Pioniergeist zu leisten vermag, zeigen am Swiss Telecommunication Summit 2021 Referentinnen und Referenten, die sich in Wirtschaft, Politik, Forschung oder Gesellschaft als Wegbereiterinnen und Wegbereiter hervorgetan haben.

Peter Grütter, Präsident asut

Entdecken Sie die ganze Bandbreite der Arnold-Gruppe.



Energie



Telecom



Verkehr



Wasser

Die Arnold-Gruppe setzt sich mit rund 1000 kompetenten Mitarbeitenden in Bau und Unterhalt von Energie-, Telecom-, Verkehrs- und Wassernetzen in der ganzen Schweiz ein.

Weitere Informationen finden Sie auf www.arnold.ch

Ein Unternehmen der BKW Gruppe



Arnold
Infra Services



09:15 – 09:30

Begrüssung

Peter Grütter, Präsident, Schweizerischer Verband der Telekommunikation (asut)



09:30 – 09:55

Der Bund als Pionier

Bundesrätin Viola Amherd, Vorsteherin Eidg. Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS)



09:55 – 10:20

Blockchain – Pioniertechnologie der Zukunft oder bereits Mainstream?

Anne-Catherine Berner, Verwaltungsratsmitglied, CVVC

Ist Blockchain nun schon Mainstream oder noch eine Pioniertechnologie – die Antwort ist einfach: eine Pioniertechnologie mit dem Potential, wie es das Internet vor 30 Jahren hatte. Nach dem Internet der Information und dem Internet der Kommerzialisierung folgt das Internet der Werte, oder besser: des Werte-Austauschs. Nachdem Regulatoren weltweit den Weg für die institutionelle Adoption geebnet haben, steht uns der Mainstream dieser Technologie erst noch bevor: die komplette Digitalisierung von Vermögenswerten, direkte Transaktionen auf digitalen Börsen und eine Fülle von neuen Produkten und Dienstleistungen, die wir uns heute noch gar nicht vorstellen können.



10:20 – 10:45

Digitale Transformation Schweiz: Eine Standortbestimmung

Stefan Muff, President of the Board/Co-Owner, AXON Management AG

In westlichen Demokratien kann die digitale Transformation nur mit dem Einbezug von Bürgerinnen und Bürgern vonstattengehen. Digitale Selbstbestimmung und digitale Souveränität bilden dabei die gesellschaftliche Wertbasis. Digitale Assistenten und der Einbezug von allen Akteuren in neu entstehende digitale Ecosysteme sind der Schlüssel zum Erfolg. Passivität und Widerstand der «Old-Economy» sind die grossen unternehmerischen Herausforderungen.



11:15 – 11:40

SRF – Ein Stück Schweiz immer wieder neu erfinden

Nathalie Wappler, Direktorin SRF und stv. Generaldirektorin SRG

SRF ist wie die Schweizer Fussball-Nationalmannschaft: Alle wollen mitreden und kennen das Erfolgsrezept, die Verantwortung liegt aber beim Coach. Wie eine Trainerin oder ein Trainer überlegt, welche Strategie und Aufstellung zum Sieg führt, so muss auch die SRF-Direktorin aufgrund des Medienwandels und den sich ändernden Rahmenbedingungen immer wieder neu festlegen, wie der öffentliche Auftrag gemäss Konzession am besten erfüllt werden kann.



11:40 – 12:20

Start-up – Pioniere aus Berufung

Beat Glogger, Wissenschaftsjournalist, Gründer higgs.ch

Dr. Jörg Sandroock, CEO, neon Switzerland AG

Dalith Steiger, Co-Founder SwissCognitive and Thought-Leader Global AI

Sylvia Stocker, Founder, Managing Director, Change Agent, ARABESQUE LLC



14:00 – 14:15

Wie Pioniere der Wissenschaft Nachhaltigkeit dank Technologie beschleunigen

Christian Keller, Vorsitzender der Geschäftsleitung, IBM Schweiz

Die Welt braucht neue Materialien, um die dringenden Herausforderungen wie Gesundheitsförderung, saubere Energie oder Klimaschutz zu lösen. Doch der Prozess des Materialdesigns und der Materialentdeckung ist traditionell langwierig und komplex. Rasche Erfolge ermöglichen neue Werkzeuge: KI, Datenerweiterung durch traditionelles und Quanten-Computing, generative Modelle und Laborautomatisierung, die über die offene, hybride Cloud zugänglich sind.

14:15 – 14:40

Digitalisierung und Politik – Bremser oder Pioniere?

Johanna Gapany, Ständerätin FDP



Die Digitalisierung wird von manchen als Garant für Wohlstand und Freiheit angesehen. Von anderen wird sie als Risiko wahrgenommen. Das Risiko, den Arbeitsplatz zu verlieren, den menschlichen Kontakt aufzugeben, dass bestimmte Fähigkeiten ihren Wert verlieren. Die Politik muss die richtige Balance zwischen Risikomanagement und Chancen finden, Ängsten begegnen und den Fortschritt unterstützen.

14:40 – 15:05

Startups in einer digitalen Welt

Prof. Dr. Vanessa Wood, Vizepräsidentin für Wissenstransfer und Wirtschaftsbeziehungen, ETH Zürich



Spin-off Gründerinnen und Gründer der ETH Zürich haben die Erkenntnisse ihrer Forschung durch Kreativität, Leidenschaft und harte Arbeit in erfolgreiche Firmen überführt. Damit bewegen und beeinflussen sie die heutige Informations- und Kommunikationslandschaft. Ein Einblick in die heutige Spitzenforschung zeigt die Grundlagen und Potentiale für die Telekomindustrie des nächsten Jahrzehnts auf.

15:05 – 15:30

In der Krise sind wir alle Pioniere

Bea Knecht, Founder and Board Member, Zattoo International Ltd.



Krise bedeutet: ein abruptes Ende des Status Quo. Durch Krise navigieren bedeutet: ein Pionier zu sein. Aus Sicht einer Telco-/IT-Unternehmerin werden Krisen-Erfahrung geschildert und der Nutzen der Branche für die Schweiz während Corona, sowie während der nächsten 10 Jahre beschrieben. Dabei zeigt sich die ICT-Branche als (noch) unbesungene Heldin der Corona-Krise.



15:30 – 16:10

Pioniergeist im Telekommarkt – Ausweg aus der Commodity-Falle

Pascal Grieder, CEO, Salt Mobile SA

André Krause, CEO, Sunrise UPC

Bernard Maissen, Direktor, Bundesamt für Kommunikation (BAKOM)

Urs Schaeppi, CEO, Swisscom AG

16:10 – 16:35

Wiesenschwein – Von High-Tech und verantwortungsvoller Landwirtschaft

Oliver Hess, Gründer und CEO, Wiesenschwein AG



Hört sich einfach an: Schweine auch mal aus dem Stall zu lassen. Zum Wühlen, Suhlen und zum Einfach-Richtig-Schwein-Sein. Dafür braucht es entweder viel Platz und eine grosse Wiese oder modernste Technologien, Algorithmen, lernfähige Computer und viel Unternehmergeist. Dann zeigt sich, dass glückliche Schweine und High-Tech gut zusammenpassen.



Das schweizweite Glasfasernetz der regionalen Energieversorger

national vernetzt – lokal verankert

Swiss Fibre Net AG
Bundesgasse 26 | Postfach | 3001 Bern
Telefon +41 31 533 55 00
www.swissfibrenet.ch

08:30 – 09:15	Empfang
09:15 – 09:30	Begrüssung Peter Grütter , Präsident, Schweizerischer Verband der Telekommunikation (asut)
09:30 – 09:55	Der Bund als Pionier Bundesrätin Viola Amherd , Vorsteherin Eidg. Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS)
09:55 – 10:20	Blockchain – Pioniertechnologie der Zukunft oder bereits Mainstream? Anne-Catherine Berner , Verwaltungsratsmitglied, CVVC
10:20 – 10:45	Digitale Transformation Schweiz: Eine Standortbestimmung Stefan Muff , President of the Board/Co-Owner, AXON Management AG
10:45 – 11:15	Pause & Networking
11:15 – 11:40	SRF – Ein Stück Schweiz immer wieder neu erfinden Nathalie Wappler , Direktorin SRF und stv. Generaldirektorin SRG
11:40 – 12:20	Start-up – Pioniere aus Berufung Beat Glogger , Wissenschaftsjournalist, Gründer higgs.ch Dr. Jörg Sandrock , CEO, neon Switzerland AG Dalith Steiger , Co-Founder SwissCognitive and Thought-Leader Global AI Sylvia Stocker , Founder, Managing Director, Change Agent, ARABESQUE LLC
12:20 – 14:00	Lunch & Networking
14:00 – 14:15	Wie Pioniere der Wissenschaft Nachhaltigkeit dank Technologie beschleunigen Christian Keller , Vorsitzender der Geschäftsleitung, IBM Schweiz
14:15 – 14:40	Digitalisierung und Politik – Bremser oder Pioniere? Johanna Gapany , Ständerätin FDP
14:40 – 15:05	Startups in einer digitalen Welt Prof. Dr. Vanessa Wood , Vizepräsidentin für Wissenstransfer und Wirtschaftsbeziehungen, ETH Zürich
15:05 – 15:30	In der Krise sind wir alle Pioniere Bea Knecht , Founder and Board Member, Zattoo International Ltd.
15:30 – 16:10	Pioniergeist im Telekommarkt – Ausweg aus der Commodity-Falle Pascal Grieder , CEO, Salt Mobile SA André Krause , CEO, Sunrise UPC Bernard Maissen , Direktor, Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) Urs Schaeppi , CEO, Swisscom AG
16:10 – 16:35	Wiesenschwein – Von High-Tech und verantwortungsvoller Landwirtschaft Oliver Hess , Gründer und CEO, Wiesenschwein AG
	Schlusswort Peter Grütter , Präsident, Schweizerischer Verband der Telekommunikation (asut)
	Apéro & Networking



Tagungsmoderation

Reto Brennwald, Journalist und Fernsehmoderator

Anmeldung und Informationen

Tagungsort	Kursaal Bern Kornhausstrasse 3, 3013 Bern www.kursaal-bern.ch			
Datum/Zeit	Donnerstag, 24. Juni 2021 09:15 – ca.16:45 Uhr, Empfang und Kaffee ab 08:30 Uhr			
Tagungssprache	Deutsch mit Simultanübersetzung ins Französische und Englische			
Tarife/Konditionen	<i>Kategorie</i>	<i>Teilnahme im Kursaal Bern</i>	<i>Virtuelle Teilnahme (Event-Plattform asut)</i>	<i>Zugang Event-Plattform asut (Informationen, Ausstellung etc.)</i>
	Normaler Tarif	CHF 850	CHF 280	Inklusive
	asut-Mitglieder**	CHF 350	CHF 115	Inklusive
	Verbandspartner	CHF 450	CHF 150	Inklusive
	Behörden	CHF 450	CHF 150	Inklusive
	Studierende	CHF 50	Kostenlos	Inklusive

* Der Anlass wurde vom Kanton Bern mit zusätzlichen Auflagen bewilligt. Der Zutritt zum Kursaal Bern ist nur für geimpfte, genesene oder getestete Personen möglich. Detaillierte Angaben zu den Corona-Auflagen finden sich [hier](#).

Die Anzahl Personen im Kursaal Bern ist begrenzt. Nicht berücksichtigte Anmeldungen für die Teilnahme im Kursaal Bern werden in die Kategorie «Virtuelle Teilnahme» umgebucht (inkl. Kostenrückerstattung).

Die Tarife verstehen sich ohne MwSt. Diese wird zusätzlich verrechnet.

Die maximale Anzahl Teilnehmende für die virtuelle Teilnahme ist begrenzt. asut behält sich vor, Anmeldungen nachträglich abzulehnen.

Die Tarife verstehen sich ohne MwSt. Diese wird zusätzlich verrechnet.

** asut-Mitglieder haben im Rahmen ihrer Mitgliedschaftskategorie ein Kontingent an Gratis-tickets und Tickets mit reduzierten Preisen für die Teilnahme im Kursaal Bern zur Verfügung. Nicht berücksichtigte Anmeldungen für die Teilnahme im Kursaal Bern werden in die Kategorie «Virtuelle Teilnahme» umgebucht (inkl. Kostenrückerstattung). Diese Kontingente gelten für asut-Mitglieder zusätzlich nochmals für die virtuelle Teilnahme..

Bitte melden Sie sich bis spätestens 17. Juni 2021 an.

Bei Abmeldungen, die nach Rechnungsstellung erfolgen, wird eine Gebühr von CHF 50 pro Person für administrative Aufwände erhoben. Abmeldungen müssen uns schriftlich bis spätestens 17. Juni 2021 erreichen; nach dieser Frist wird die ganze Teilnahmegebühr verrechnet.

Covid-19 Die Sicherheit und Gesundheit unserer Gäste, Partner und Referierenden sind uns ein grosses Anliegen. Die Teilnehmenden werden zeitnah zum Anlass über die dann geltenden Massnahmen informiert. Aufgrund der Corona-Situation kann die Anzahl der Teilnehmenden nachträglich eingeschränkt oder zusätzliche Schutzmassnahmen als verbindlich erklärt werden. Zudem ist ein Ersatz des Anlasses durch eine virtuelle Teilnahme über die Event-Plattform der asut möglich.

Foto-/ Filmaufnahmen Bitte beachten Sie, dass während der Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit gemacht werden. Falls Sie damit nicht einverstanden sind, melden Sie sich am Anlasstag direkt beim Empfangs-Desk der asut.

Kontakt Geschäftsstelle asut
Tel. +41 (0)31 560 66 66
info@asut.ch
www.asut.ch

Corona-Massnahmen

Der Kanton Bern hat den Swiss Telecommunication Summit 2021 bewilligt. Damit verbunden sind Auflagen, die den Schutz der Teilnehmenden sicherstellen und Erfahrungen für zukünftige Anlässe ermöglichen. Der Zugang ist grundsätzlich nur für geimpfte, genesene oder getestete Personen möglich und es gilt eine Maskenpflicht.

1. Geimpft – Genesen – Getestet

Zugang zu den Konferenzräumlichkeiten erhalten nur Personen, welche gegen Covid-19 geimpft sind, negativ getestet wurden oder von der Krankheit genesen sind. Die teilnehmenden Personen müssen dies am Empfang des Swiss Telecommunication Summit belegen können (z.B. Impfbestätigung; Bestätigung Testresultat; Aufhebung der Quarantäne-Anordnung). Dabei gelten folgende Fristen:

- **Impfung:** Die zweite Impfung muss spätestens am Vortag der Konferenz erfolgen, also bis am 23. Juni 2021 und darf nicht älter als 6 Monate sein.
- **Von Krankheit genesen:** Personen die an Covid-19 erkrankt waren und wieder genesen sind, müssen dies durch eine Bestätigung belegen. Die Genesung muss mindestens 14 Tage vor der Konferenz stattgefunden haben – also am 9. Juni 2021 – und nicht länger als 6 Monate zurückliegen.
- **Antigen-Schnelltest:** Negative Resultate des Antigen-Schnelltests dürfen maximal 24h alt sein. Der Test kann daher erst ab 23. Juni 2021 um 9:15h durchgeführt werden. asut empfiehlt den Antigen-Schnelltest, da die Resultate rasch vorliegen und für die Teilnehmenden keine Kosten entstehen. Die Konferenz-Teilnehmenden sind für die Reservation eines Testtermins und für die fristgerechte Durchführung eines Tests in einem Testzentrum oder einer Apotheke selbst verantwortlich.
- **PCR-Test:** Negative Resultate des PCR-Tests dürfen maximal 72h alt sein. Der PCR-Test kann daher erst ab 21. Juni 2021 um 9:15h durchgeführt werden. Die Konferenz-Teilnehmenden sind für die Reservation eines Testtermins und für die fristgerechte Organisation eines Test-Termins in einem Testzentrum oder einer Apotheke verantwortlich und sie tragen die Kosten für den PCR-Test selbst.
- **Selbst-Test:** Ein Antigen-Selbsttest ist weniger verlässlich und wird für den Zugang zur Konferenz nicht akzeptiert.

2. Maskenpflicht

Im Gebäude des Kursaal Bern und am Swiss Telecommunication Summit gilt eine Maskenpflicht.

3. Nachkontrolle

Die Teilnehmenden der Konferenz werden fünf Tage nach dem Anlass zu einem erneuten Covid-Test aufgefordert. Nachtests soll evaluiert werden, ob die getroffenen Massnahmen ausreichend waren. Der Test ist freiwillig.

4. Begrenzung der Anzahl Personen

Am Anlass werden maximal 500 Personen teilnehmen können. Sollte die Anzahl Anmeldungen diese Grenze überschreiten, so hat asut das Recht, angemeldete Personen zu einer virtuellen Online-Teilnahme umzubuchen. Die Möglichkeit der Online-Teilnahme steht auch allen Personen offen, die weder geimpft, genesen noch getestet sind.

Alle Teilnehmenden werden zeitnah zur Konferenz auf diese Auflagen und allfällige weitere Schutzmassnahmen aufmerksam gemacht.